

## Gartenfreunde im Fokus

### Was, Wie, Wo und Wann zählen?

#### Amphibien- und Reptiliensichtungen

- Protokolliert wird die Höchstzahl der gleichzeitig gesichteten Individuen pro Art, Schätzung der gleichzeitig gesichteten Amphibienlarven
- im oder am Teich: tagsüber Froschlurche, Amphibienlarven und Reptilien, nachts lassen sich Molche und deren Larven mit einer Taschenlampe gut im Gewässer ausleuchten
- am Gewässerufer und auf Schwimmblattpflanzen: Wasserfrösche beim Sonnen
- auf oder in der Nähe von Komposthaufen: Reptilien beim Sonnen
- auf oder in der Nähe von Laub- und Totholzhaufen: Reptilien beim Sonnen
- auf oder in der Nähe von Steinmauern: Reptilien beim Sonnen
- unter Hecken und Gebüsch: Amphibien und Reptilien im Tagesversteck
- auf Sträuchern, Hecken und Schilf: Laubfrosch beim Sonnen
- an Grenzstrukturen (Zäune, Waldränder, Säume): Reptilien beim Sonnen
- größere Verstecke vorsichtig anheben: Bretter, Bleche, Steinplatten, u. ä. dienen Amphibien und Reptilien im Tagesversteck zum Schutz vor Prädatoren, aber auch zur Thermoregulation



## Indirekte Nachweise

- Amphibienlaich im Wasser

Bis auf den Alpensalamander legen alle heimischen Amphibienarten Eier bzw. Larven (Feuersalamander) in ein Gewässer ab. Die Form, Größe und wo der Laich gefunden werden kann ist bei allen Arten unterschiedlich und ermöglicht einen Nachweis der Art, selbst wenn die erwachsenen Tiere das Gewässer schon wieder verlassen haben.

### Ballen

- groß, einzeln und an Strukturen geheftet: Springfrosch, Wasserfrosch
- klein und an Strukturen geheftet: Laubfrosch
- große, flächige Laichansammlungen: Grasfrosch, Moorfrosch
- kleine, zerstreute Laichgruppen: Unken

### Schnüre

- lang und dünn: Erd-, Wechsel- und Kreuzkröte
- kurz und dick: Knoblauchkröte

-> schätzen der Anzahl der Ballen/Schnüre

### Einzeleier

- auf Vegetation geklebt oder in Blätter eingewickelt (üblicherweise schwer zu finden): Molche



- Rufe von Froschlurchen zur Balzzeit

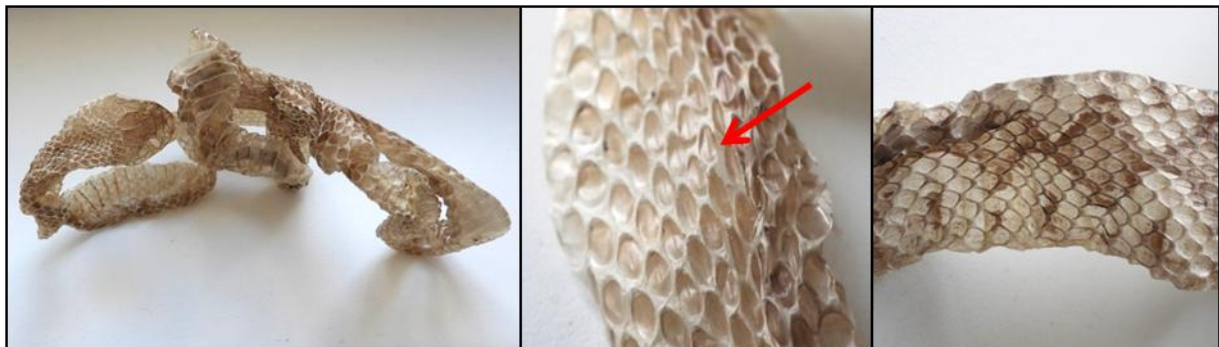
Abends verhören (bei mildem Wetter 1-2 h vor Sonnenuntergang bis etwa Mitternacht, Unken, Wasserfrösche und Erdkröten, sowie Unterwasserrufer wie Knoblauchkröte, Wechselkröte, Grasfrosch und Springfrosch rufen gelegentlich auch unter Tags) -> schätzen der Anzahl der Rufer

Zum Anhören z.B.: [Amphibienrufe auf NÖ-Amphibienschutz](#) oder [KARCH](#)

- Reptilienhäute

Reptilien und Amphibien müssen sich regelmäßig häuten. Gerade von Schlangen oder Blindschleichen kann man die Häute oft bei Steinen oder Holz finden. Die Beschuppung eines "Natternhemds" lässt Rückschlüsse auf die Art zu:

- Bauchschruppen größer als Rückenschuppen, Schuppen mit Längskielen: Ringelnatter, Würfelnatter, Kreuzotter und Hornotter (zwei letztere zusätzlich mit dunklem Zickzackmuster)
- Bauchschruppen größer als Rückenschuppen, Schuppen ohne Längskielen: Schlingnatter, Äskulapnatter
- Bauchschruppen gleich wie Rückenschuppen, in sich stark gestaucht: Blindschleiche



- Reptilieneier

Die meisten heimischen Reptilien legen Eier. Eidechsen- und Schlangeneier sind oft in einem offenen bis lückig bewachsenen, gut grabbaren Boden, in sonnenexponierten Lagen eingegraben. Die Größe ist abhängig von der Art - Zauneidechsen- und Schlangeneier haben z.B. eine Größe von ca. 15 x 10 mm. Schlingnatter, Hornotter und Kreuzotter sowie die Blindschleiche sind lebendgebärend.





## Tipps:

- Ruhiges und langsames Nähern hilft beim Beobachten und Zählen!
- Zu kaltes Wetter ist nicht besonders erfolgsversprechend für Amphibien- und Reptiliensichtungen, ebenso wenig pralle Mittagssonne
- an heißen Tagen eher vormittags/abends auf die Suche gehen, an kälteren Tagen mittags/nachmittags
- viele Amphibien haben ihren Aktivitätsschwerpunkt nachts (abgesehen von der Paarungszeit, wo einige auch unter tags beobachtet werden können) und bei hoher Luftfeuchtigkeit und während oder nach Regenereignissen
- Fotos helfen zum Nachweis und bei Bestimmungsschwierigkeiten, eine Kamera oder ein Feldstecher helfen außerdem, um außerhalb der Fluchtdistanz zu bleiben und die Tiere nicht zu stören
- (Handy-)Rufaufnahmen können ebenfalls zur Bestimmung eingeschickt werden